

ANISGEG-VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG-MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U-ORGANISATIONSAMT D-STADT WIEN-

Wien, 7. Mai 1940.

Grillparzers letztes Porträt

Das letzte nach dem Leben gemalte Porträt des ostmärkischen Dichterheroen Franz Grillparzer hat der Maler Ferdinand
Axmann angefertigt. Dieses für die Wissenschaft sehr wichtige
Bildnis, das lange Zeit als verschollen galt, ist in letzter
Zeit im Kunsthandel wieder aufgetaucht, vom Historischen Museum
der Stadt Wien erworben und der Porträtsammlung eingereiht worden.

0000000

An die Schriftleitungen!

Nicht zu veröffentlichen!

Im Zusammenhang mit der großangelegten Grabelandaktion in Wien, die wie immer wieder betont werden muß, zusätzliche Gemüsemengen bringen soll, ist in den letzten Tagen ein völlig unsinniges Gerücht aufgetaucht. Es wurde nämlich von den "Besserwissern", die das Gras wachsen hören, behauptet, daß den Grabelandbenützern die Einkaufspässe für Gemüse entzogen werden oder daß diese auf eine andere Weise in ihren Einkäufen von Gemüse geschmälert werden. An diesen Gerüchten ist natürlich kein wahres Wort! Denn wie schon gesagt, geht es bei der Grabelandaktion um die Beschaffung zusätzlicher Mengen wertvoller Vitaminträger. Die Wiener Schriftleitungen werden gebeten, in eigenen Glossen dieses lächerliche Gerücht anzuprangern und damit den Hinweis zu verknüpfen, daß sich durch Gerüchte dieser Art niemand veranlaßt sehen braucht, seinen Wunsch nach einem Grabeland zurückzustellen.

0000000